

Persönlich

Christian Blattner Computer-Profi (Fach- leiter IT-Kurse)

«Zwischenhalt bei Christian»

Christian Blattner ist seit über 40 Jahren in der Informatik tätig und arbeitet seit mehr als drei Jahrzehnten als Kursleiter und Trainer. Er vermittelt als zertifizierter Trainer und Kursunterlagenautor digitale Themen verständlich und praxisnah. Neben seiner Tätigkeit in IT-Beratung und Schulung engagiert er sich im Vorstand des Aadorfer Gewerbevereins, als Präsident der Spitex Dienste Aadorf sowie als Fachleiter bei Pro Senectute Thurgau.

Warum machst du den Job (Kursleiter), den du heute machst?

Ich arbeite gern mit Menschen und finde es spannend, Wissen so weiterzugeben, dass es wirklich ankommt. Technik verständlich zu erklären und zu sehen, wie Unsicherheit in Sicherheit umschlägt – das motiviert mich jedes Mal aufs Neue.

Was macht dir an Deinem Job am meisten Spass?

Ganz klar der Kontakt mit den Teilnehmenden. Jede Gruppe ist anders, jede Frage bringt neue Perspektiven. Am schönsten ist der Moment, wenn jemand plötzlich sagt: «Jetzt habe ich es verstanden.» Und besonders freut es mich, wenn die Teilnehmenden die Angst verlieren und merken, dass sie nichts kaputt machen können – genau dann weiss man, dass man den schönsten Job der Welt hat.

Neben Deinem aktuellen Beruf: Welche Tätigkeit beherrschst du so gut, dass man dich dafür bezahlen würde?

Kreative Bild- und Videobearbeitung. Ich mag es, Inhalte visuell so aufzubereiten, dass sie wirken, professionell aussehen und Menschen ansprechen – egal ob für Social Media, Werbung oder private Projekte.



Welche ist deine wichtigste Charaktereigenschaft in Bezug auf deinen Beruf?

Geduld. Menschen lernen unterschiedlich schnell, und genau das macht die Kursleitung spannend. Ich versuche immer, alle dort abzuholen, wo sie gerade stehen.

Was würdest du sonst noch gerne erlernen?

Ich möchte lernen, mein zukünftiges Leben ruhiger anzugehen, mehr zu entschleunigen und den Moment wirklich zu geniessen. Gerade weil ich mein ganzes Berufsleben in der schnelllebigen IT verbracht habe, fällt es mir nicht leicht, dieses Tempo loszulassen – es war über Jahre hinweg prägend und ist einer der grössten Brocken, den es zu meistern gilt.

Wovon hast du überhaupt keine Ahnung?

Smalltalk – damit tue ich mich schwer, besonders über Belangloses oder oberflächliche Gespräche.

Wenn du drei Wünsche frei hättest: Welche wären es?

Erstens: Gesundheit und Energie für mich und meine Frau.

Zweitens: mehr Zeit für kreative Projekte und gute Ideen.

Drittens: Eine Welt, in der alle Menschen gleich sind und in der Geld keine Bedeutung mehr hat.

Welches Land/Kontinent wolltest du schon immer mal gerne bereisen und warum?

Island. Die beeindruckende Natur mit Vulkanen und Gletschern fasziniert mich. Gleichzeitig reizt mich die Ruhe und Weite – ein Ort, an dem man abschalten, nachdenken und neue Energie tanken könnte.

Was sollte noch erfunden werden?

Eine Medizin, die Krebs heilen kann.

Was ist das schönste Kompliment, das man dir machen kann?

«Dank dir habe ich es endlich verstanden.» Das zeigt mir, dass meine Arbeit wirklich etwas bewirkt.

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder verstorben – treffen dürftest: Wer wäre es und warum?

Gene Roddenberry. Mich fasziniert seine Vision einer Zukunft, in der Fortschritt, Vielfalt und Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen – in der es keine Armut mehr gibt und Krankheiten fast besiegt sind. Seine Ideen zeigen, wie Technik und Menschlichkeit zusammen funktionieren können.

Wie verbringst du einen schönen Sommerabend?

Draussen sitzen, gute Gespräche führen, etwas Gutes grillieren, vielleicht etwas planen oder Ideen spinnen – und einfach den Moment geniessen.

Interview von: Josefine Flury
Kaufmännische Mitarbeiterin
Verwaltung

Lieber Christian, für das Interview und dafür, dass wir auf deine Unterstützung zählen dürfen, danken wir dir herzlich. Bis zum nächsten Zwischenhalt!